



Matthias Keller

ist Diplom-Volkswirt (FH) und im Referat „Bevölkerungsstatistische Auswertungen und Analysen aus dem Mikrozensus“ des Statistischen Bundesamtes tätig. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Analysen und Sonderauswertungen sowie Publikationen zu privaten Haushalten und Lebensformen.



Dr. Irene Kahle

ist promovierte Sozialwissenschaftlerin und leitet das Referat „Bevölkerungsstatistische Auswertungen und Analysen aus dem Mikrozensus“ des Statistischen Bundesamtes. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Analysen sowie Publikationen zu privaten Haushalten und Lebensformen.

REALISIERTE ERWERBSTÄTIGKEIT VON MÜTTERN UND VÄTERN ZUR VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

Matthias Keller, Dr. Irene Kahle

➤ **Schlüsselwörter:** Erwerbstätigkeit – realisierte Erwerbstätigkeit – Mikrozensus – familiäre Vereinbarkeitsarrangements – Familie und Beruf

ZUSAMMENFASSUNG

Die Organisation des Zusammenlebens in Familien erfordert von Eltern in der Regel einen Kompromiss zwischen der Kinderbetreuung und dem Erwirtschaften des Lebensunterhaltes. Dies gilt insbesondere für Eltern mit kleinen Kindern unter drei Jahren, die in besonders starkem Umfang der Betreuung bedürfen. Der vorliegende Aufsatz stellt aktuelle Zahlen zur Erwerbstätigkeit von Eltern aus dem Mikrozensus 2016 dar, dabei wird das Konzept der „realisierten Erwerbstätigkeit“ zugrunde gelegt (Personen, die ihre Erwerbstätigkeit durch Mutterschutz oder Elternzeit unterbrochen haben, werden bei diesem Konzept nicht zu den Erwerbstätigen gezählt). Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen Mütter und Väter mit mindestens einem minderjährigen Kind. Es zeigt sich, dass vor allem Mütter mit Kleinkindern seltener einer realisierten Erwerbstätigkeit nachgehen als Väter und dazu noch erheblich häufiger in Teilzeit tätig sind.

➤ **Keywords:** *employment – realised employment – microcensus – family reconciliation arrangements – family and work*

ABSTRACT

Organising family life usually entails a compromise between childcare and gainful employment. This is especially relevant for parents with children below the age of three, who are more in need of care. This article presents current figures on employment of parents using data from the German microcensus 2016. It applies the concept of “realised employment” (people who interrupted their employment by maternity or parental leave are not considered as persons in employment under this concept). The focus is on mothers and fathers with at least one minor child. It is shown that especially mothers with small children pursue realised employment less often than fathers and, in addition, they work much more often part-time.

1

Einleitung

Die Vereinbarung der Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern mit ihren familiären Verpflichtungen erzeugt ein Spannungsfeld, das in diesem Beitrag mithilfe des Konzepts der realisierten Erwerbstätigkeit näher untersucht wird. Im Mikrozensus wird die Erwerbstätigkeit nach dem Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organization – ILO) erhoben. Danach zählen zu den Erwerbstätigen alle Personen, die in der Woche vor der Befragung mindestens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben oder selbstständig oder mithelfend tätig waren. Auch Personen im Mutterschutz oder in Erziehungszeit zählen beim ILO-Konzept zu den Erwerbstätigen. Hierdurch wird jedoch die tatsächliche Erwerbstätigkeit insbesondere von Müttern mit kleinen Kindern überschätzt. Das Konzept der realisierten Erwerbstätigkeit erlaubt eine realistischere Einschätzung des tatsächlichen Erwerbsverhaltens. Realisierte Erwerbstätigkeit ist gegeben, wenn eine Person erwerbstätig im Sinne des ILO-Konzepts ist und diese Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von „Mutterschutz“ oder „Elternzeit“ unterbrochen hat.¹

Das zweite Kapitel vergleicht erwerbstätige Mütter und Väter mit allen Frauen und Männern in Deutschland. Auf die Situation von Eltern mit minderjährigen Kindern geht das dritte Kapitel ein. Hierbei werden Mütter und Väter jeweils getrennt betrachtet. Das Alter des jüngsten Kindes ist in diesem Zusammenhang eine zentrale Einflussgröße. Weiterhin untersucht werden der Anteil der Teilzeittätigen sowie die Gründe für eine Teilzeittätigkeit von Müttern und Vätern.

In Paarfamilien gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie die Erwerbstätigkeit zwischen den Eltern organisiert wird. Das vierte Kapitel untersucht daher die Kombination der Erwerbsarbeit von Müttern und Vätern innerhalb von Paarfamilien. Die Situation alleinerziehender Elternteile ist Thema des fünften Kapitels, im sechsten Kapitel wird ein Fazit zum Thema realisierte Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf gezogen.

1 Zu diesen Definitionen siehe Hochgürtel, Tim. [Realisierte Erwerbstätigkeit zur Messung des Vereinbarkeitsarrangements von Familie und Beruf](#). In: WISTA Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 1/2018, Seite 23 ff.

2

Realisierte Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern im Mikrozensus

Der Mikrozensus stellt ausschließlich Konstellationen des Zusammenlebens innerhalb der Grenzen eines Haushaltes dar. Soziale oder familiäre Beziehungen, die über die Haushaltsgrenzen hinweg existieren, werden im Mikrozensus nicht abgebildet. Dies bedeutet, dass ausschließlich jene Personen als Mütter und Väter betrachtet werden, die zum Zeitpunkt der Befragung mit ihren ledigen Kindern² in einem gemeinsamen Haushalt lebten. Es gibt dabei grundsätzlich keine Altersbegrenzung für ein im Haushalt lebendes Kind. Für die hier vorgestellten Betrachtungen wird das Konzept der „realisierten Erwerbstätigkeit“ herangezogen, das gut geeignet ist, familiäre Vereinbarkeitsarrangements und insbesondere die Anpassung der Erwerbsarbeit von Müttern kleiner Kinder angemessen abzubilden.³ Grundlage ist auch hierbei die Erwerbstätigkeit gemäß ILO-Konzept. Jedoch werden Personen nur dann als „realisiert erwerbstätig“ definiert, wenn sie einer Erwerbstätigkeit nachgehen, die nicht aufgrund von Mutterschutz oder Elternzeit unterbrochen ist. Wie Hochgürtel ausführlich beschreibt, können auch andere Gründe dazu führen, dass eine bestehende Erwerbstätigkeit vorübergehend unterbrochen wird. Allerdings handelt es sich dabei um Motive (wie zum Beispiel Krankheit oder Urlaub), die in der Regel nicht durch die Vereinbarkeit von Beruf und Kinderbetreuung begründet sind.

Die Analysen zur Erwerbstätigkeit werden grundsätzlich auf Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren begrenzt. Im Aufsatz nicht betrachtet wird die Erwerbstätigkeit lediger Kinder ab dem 15. Lebensjahr, das sind etwa 8 Millionen Personen. Der Aufsatz konzentriert sich auf das Erwerbsverhalten von Müttern und Vätern. Das Alter der ledigen Kinder in den Familien spielt dennoch eine Rolle, da es die Erwerbstätigkeit von Eltern zentral beeinflusst.

2 Kinder sind ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder.
3 Zu diesem Konzept siehe ebenfalls Hochgürtel, Tim (Fußnote 1).

Tabelle 1
Realisierte Erwerbsbeteiligung¹ von Frauen und Männern im erwerbsfähigen Alter²

	Insgesamt ^{1 2}	Ohne Kind	Mit Kindern nach dem Alter des jüngsten Kindes			
			zusammen	unter 15 Jahren	unter 18 Jahren	über 18 Jahre
	1 000					
	Deutschland					
Frauen insgesamt	23 222	12 498	10 724	6 825	8 019	2 704
erwerbstätig	17 373	9 424	7 949	4 868	5 863	2 085
in realisierter Erwerbstätigkeit	16 908	9 382	7 527	4 446	5 442	2 085
Vollzeit	8 721	6 159	2 562	1 310	1 686	876
Teilzeit	8 188	3 223	4 965	3 136	3 755	1 209
Elternzeit/Mutterschutz	465	42	422	422	422	/
erwerbslos	649	367	282	197	225	57
Nichterwerbsperson	5 200	2 707	2 493	1 761	1 931	562
Männer insgesamt	22 635	13 843	8 792	5 742	6 705	2 087
erwerbstätig	19 006	10 975	8 031	5 288	6 184	1 846
in realisierter Erwerbstätigkeit	18 971	10 974	7 997	5 254	6 151	1 846
Vollzeit	17 333	9 780	7 552	4 951	5 807	1 745
Teilzeit	1 638	1 193	445	304	344	101
Elternzeit/Mutterschutz	35	/	33	33	33	/
erwerbslos	825	603	222	164	185	37
Nichterwerbsperson	2 804	2 265	539	290	336	203
	Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West)					
Frauen zusammen	18 652	9 843	8 809	5 506	6 503	2 305
erwerbstätig	13 903	7 449	6 454	3 853	4 680	1 774
in realisierter Erwerbstätigkeit	13 534	7 415	6 118	3 518	4 344	1 774
Vollzeit	6 648	4 842	1 806	844	1 120	686
Teilzeit	6 886	2 573	4 313	2 673	3 224	1 088
Elternzeit/Mutterschutz	370	34	336	335	335	/
erwerbslos	448	254	194	134	155	39
Nichterwerbsperson	4 301	2 140	2 160	1 519	1 669	492
Männer zusammen	18 066	10 761	7 305	4 694	5 508	1 797
erwerbstätig	15 322	8 621	6 701	4 343	5 103	1 598
in realisierter Erwerbstätigkeit	15 295	8 620	6 675	4 317	5 076	1 598
Vollzeit	14 072	7 740	6 332	4 088	4 816	1 516
Teilzeit	1 223	880	343	228	260	83
Elternzeit/Mutterschutz	28	/	27	26	26	/
erwerbslos	579	413	166	121	136	29
Nichterwerbsperson	2 165	1 727	438	230	269	169

Tabelle 1 (Fortsetzung)

Realisierte Erwerbsbeteiligung¹ von Frauen und Männern im erwerbsfähigen Alter²

	Insgesamt ²	Ohne Kind	Mit Kindern nach dem Alter des jüngsten Kindes			
			zusammen	unter 15 Jahren	unter 18 Jahren	über 18 Jahre
	1 000					
Neue Länder und Berlin						
Frauen zusammen	4 570	2 655	1 915	1 319	1 516	399
erwerbstätig	3 470	1 975	1 495	1 014	1 184	311
in realisierter Erwerbstätigkeit	3 374	1 966	1 408	928	1 097	311
Vollzeit	2 072	1 316	756	465	566	190
Teilzeit	1 302	650	652	463	531	121
Elternzeit/Mutterschutz	95	9	87	86	87	–
erwerbslos	201	113	88	62	70	18
Nichterwerbsperson	899	566	333	242	262	70
Männer zusammen	4 569	3 081	1 487	1 048	1 198	290
erwerbstätig	3 684	2 354	1 330	945	1 082	248
in realisierter Erwerbstätigkeit	3 676	2 354	1 323	938	1 075	248
Vollzeit	3 261	2 041	1 220	863	991	230
Teilzeit	415	313	102	75	84	19
Elternzeit/Mutterschutz	7	/	7	7	7	–
erwerbslos	246	190	57	43	49	8
Nichterwerbsperson	639	538	101	60	67	34

Ergebnisse des Mikrozensus 2016 – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1 Zu den Personen mit realisierter Erwerbstätigkeit zählen alle Erwerbstätigen nach dem ILO-Konzept, die sich nicht in Mutterschutz oder Elternzeit befinden.

2 Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, die nicht als ledige Kinder in einer Familie/Lebensform leben.

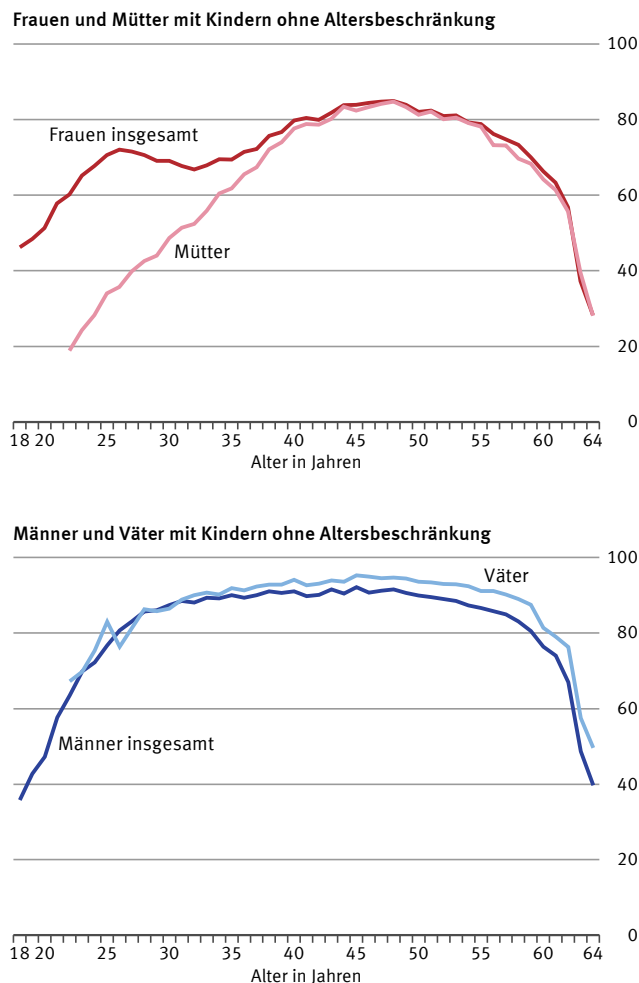
In Deutschland gab es laut Mikrozensus 2016 etwa 22,6 Millionen Männer und 23,2 Millionen Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, die als Erwachsene allein oder mit anderen Personen in einem eigenen Haushalt lebten (ohne Personen, die als ledige Kinder im Haushalt der Eltern leben). Rund 84 % der Männer und 73 % der Frauen dieses Alters gingen einer realisierten Erwerbstätigkeit nach. Die Vollzeitquote⁴ der Männer lag bei 91 %, die der Frauen bei durchschnittlich 52 %. ➤ Tabelle 1, ➤ Grafik 1 auf Seite 58

Wird Elternschaft als zusätzliches Kriterium herangezogen, so werden die Unterschiede noch deutlicher. In

der Altersgruppe der 15- bis unter 65-Jährigen lebten insgesamt 8,8 Millionen Väter und 10,7 Millionen Mütter mit Kindern ohne Altersbeschränkung zusammen. Väter waren im Vergleich zu allen Männern dieser Altersgruppe mit 91 % überdurchschnittlich häufig erwerbstätig. Bei Müttern verhält sich es sich umgekehrt: Mit 70 % lag ihre realisierte Erwerbstätigkeit (ohne Personen in Mutterschutz oder Elternzeit) unter dem Durchschnitt.

Vollzeit- und Teilzeittätigkeit sind ebenfalls durch das Zusammenleben mit Kindern bestimmt: Erwerbstätige Väter waren zu 94 % und damit leicht überdurchschnittlich häufig in Vollzeit tätig. Bei Frauen zeigt sich ein anderes Bild. Mütter gingen ihrer realisierten Erwerbsarbeit zu einem Drittel in vollem Umfang nach (34 %) und zu zwei Dritteln (66 %) in Teilzeit.

4 Vollzeittätig sind Personen, die mehr als 36 Stunden arbeiten oder zwischen 25 und 36 Stunden arbeiten und nach ihrer Selbsteinschätzung einer Vollzeittätigkeit nachgehen. Als teilzeittätig werden Personen mit weniger als 25 Stunden normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit definiert. Personen, die zwischen 25 und 36 Stunden arbeiten, haben eine entsprechende Selbsteinstufung vorgenommen, ob eine Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit vorliegt. Die Vollzeitquote bezeichnet den Anteil der Erwerbstätigen, die in Vollzeit tätig sind, an allen erwerbstätigen Personen.

Grafik 1**Altersspezifische realisierte Erwerbstätigenquoten in %**

Ergebnisse des Mikrozensus 2016. – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. – Personen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren, die einer realisierten Erwerbstätigkeit nachgehen (ohne Elternzeit/Mutterschutz). – Aufgrund zu geringer Fallzahlen sind keine Ergebnisse einzelner Altersjahrgänge unter 18 Jahren für Erwerbstätige beziehungsweise unter 22 Jahren für Eltern darstellbar.

2018 - 01 - 0469

3

Realisierte Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern mit minderjährigen Kindern

Haben sich die zuvor dargestellten Ergebnisse auf den generellen Vergleich von Eltern beiderlei Geschlechts bezogen, steht im Weiteren die realisierte Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern mit mindestens einem minderjährigen Kind im Mittelpunkt. Die Zahl der Mütter mit minderjährigen Kindern im gemeinsamen Haushalt lag 2016 bei etwa 8 Millionen, die Zahl der Väter bei 6,7 Millionen.

Mit 92 % erreichten Väter im Durchschnitt eine um 24 Prozentpunkte höhere Erwerbstätigkeit als Mütter, wenn mindestens ein Kind unter 18 Jahren im Haushalt lebte. Diese war auch weitgehend unabhängig vom Alter des jüngsten Kindes. Durchschnittlich neun von zehn Vätern mit Kindern aller Altersstufen gingen einer realisierten Erwerbstätigkeit nach, hatten also ihre bestehende Erwerbsarbeit nicht aufgrund von Elternzeit unterbrochen. Der niedrigste Wert lag bei etwa 89 %, wenn ein jüngstes Kind unter drei Jahren im Haushalt lebte.

Zwischen Vätern im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin-West) und in den neuen Ländern einschließlich Berlins gab es nur geringe Unterschiede. Die größten Differenzen zeigten sich, wenn ein Kind unter einem Jahr in der Familie lebte: Mit einem Kind dieser Altersstufe realisierten 82 % der Väter im Osten eine Erwerbstätigkeit, im Westen 88 %. Zugleich wird deutlich: In einem Kindesalter, in dem ein Großteil der Mütter ihre Erwerbsarbeit aufgrund von Mutterschutz oder Elternzeit unterbricht, gehen Väter mit überwältigender Mehrheit ihrer Arbeit nach, und zwar – mit geringen Unterschieden – im Osten wie im Westen Deutschlands. ➤ [Tabelle 2](#)

Ein anderes Bild ergibt sich für die Mütter. Durchschnittlich sieben von zehn Müttern (68 %) gingen einer realisierten Erwerbstätigkeit nach, wenn Kinder unter 18 Jahren im Haushalt lebten. Bei ihnen hing die Erwerbstätigkeit jedoch stark vom Alter des jüngsten Kindes ab. Insbesondere wenn ein Kind unter einem Jahr im Haushalt lebte, übte nicht einmal jede zehnte Mutter (9 %) eine realisierte Erwerbstätigkeit (ohne Personen im Mutterschutz und Elternzeit) aus.

Realisierte Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Tabelle 2

Realisierte Erwerbstätigenquote¹ von Müttern und Vätern mit minderjährigen Kindern

	Deutschland			Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West)			Neue Länder und Berlin		
	realisierte Erwerbstätigenquote			realisierte Erwerbstätigenquote			realisierte Erwerbstätigenquote		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Vollzeit	Teilzeit
	%								
Mütter insgesamt	67,9	31,0	69,0	66,8	25,8	74,2	72,4	51,6	48,4
Alter des jüngsten Kindes									
unter 3 Jahren	35,2	29,8	70,2	33,0	23,5	76,5	44,6	49,2	50,8
unter 1 Jahr	9,0	37,8	62,2	9,4	33,7	66,3	7,1	61,0	/
1 bis unter 2 Jahren	44,3	29,9	70,1	40,5	23,6	76,4	59,4	47,5	52,5
2 bis unter 3 Jahren	57,9	28,1	71,9	54,6	21,1	78,9	71,2	49,5	50,5
3 bis unter 6 Jahren	71,0	26,7	73,3	69,5	20,4	79,6	76,2	47,3	52,7
6 bis unter 10 Jahren	78,0	27,7	72,3	76,9	22,2	77,8	82,5	48,1	51,9
10 bis unter 15 Jahren	82,4	32,5	67,5	81,9	27,7	72,3	84,9	55,0	45,0
unter 15 Jahren	66,1	29,9	70,1	64,9	24,5	75,5	71,0	50,5	49,5
15 bis unter 18 Jahren	83,4	37,8	62,2	82,9	33,4	66,6	86,0	59,5	40,5
Väter insgesamt	91,7	94,4	5,6	92,2	94,9	5,1	89,8	92,2	7,8
Alter des jüngsten Kindes									
unter 3 Jahren	88,9	93,9	6,1	89,7	94,6	5,4	85,5	90,8	9,2
unter 1 Jahr	86,6	93,7	6,3	87,6	94,4	5,6	82,0	89,8	10,2
1 bis unter 2 Jahren	89,2	93,8	6,2	89,8	94,4	5,6	86,5	91,0	9,0
2 bis unter 3 Jahren	91,7	94,4	5,6	92,4	95,0	5,0	88,8	91,8	8,2
3 bis unter 6 Jahren	91,6	93,6	6,4	91,9	94,0	6,0	90,4	91,6	8,4
6 bis unter 10 Jahren	92,4	94,2	5,8	92,8	94,7	5,3	91,0	92,2	7,8
10 bis unter 15 Jahren	93,7	95,1	4,9	94,0	95,3	4,7	92,6	93,6	6,4
unter 15 Jahren	91,6	94,3	5,7	92,0	94,8	5,2	89,6	92,1	7,9
15 bis unter 18 Jahren	93,1	95,5	4,5	93,4	95,8	4,2	91,6	93,6	6,4

Ergebnisse des Mikrozensus 2016 – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1 Anteil der Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren mit realisierter Erwerbstätigkeit an allen Personen derselben Altersgruppe. Zu den Personen mit realisierter Erwerbstätigkeit zählen alle Erwerbstätigen nach dem ILO-Konzept, die sich nicht in Mutterschutz oder Elternzeit befinden.

Rund 44 % der Mütter waren in dieser Phase im Mutterschutz beziehungsweise in Elternzeit und gut ebenso viele zählten zu den Nichterwerbspersonen (46%). Bereits mit Kindern im Alter von einem Jahr erreichte die realisierte Erwerbstätigkeit wieder 44 %, und mit zweijährigen Kindern war über die Hälfte der Mütter (58%) ins Erwerbsleben zurückgekehrt. Auch danach stieg die Erwerbstätigkeit weiterhin kontinuierlich bis auf etwas mehr als 80 %, wenn das jüngste Kind im Alter von 10 bis unter 18 Jahren alt war.

Dabei lag die Erwerbstätigkeit von Müttern im Osten Deutschlands etwa 5 Prozentpunkte höher als im Westen (72 gegenüber 67%). Insbesondere mit jüngeren

Kindern in der Familie gab es Unterschiede. So gingen 45 % der Mütter im Osten mit Kindern unter 3 Jahren einer Arbeit nach, im Westen galt dies für 33%. Doch auch in den höheren Altersstufen der Kinder unterschied sich die Erwerbstätigkeit der Mütter zwischen Ost und West um 3 bis 6 Prozentpunkte.

Einen Überblick über die absoluten Zahlen erwerbstätiger Eltern gibt [Tabelle 3](#) für Eltern in Paarfamilien. Die entsprechenden Daten für Alleinerziehende enthält Tabelle 9 auf Seite 69 f.

Tabelle 3

Realisierte Erwerbsbeteiligung¹ von Müttern und Vätern in Paarfamilien im erwerbsfähigen Alter²
nach dem Alter des jüngsten Kindes

	Insgesamt	Mit Kindern unter 18 Jahren	Alter des jüngsten Kindes von ... bis unter ... Jahren								Jüngstes Kind 18 Jahre und älter
			unter 3				3 – 6	6 – 10	10 – 15	15 – 18	
			zusammen	unter 1	1 – 2	2 – 3					
	1 000										
	Deutschland										
Mütter insgesamt	8 654	6 564	1 786	663	623	501	1 155	1 244	1 460	919	2 089
erwerbstätig	6 411	4 804	1 007	363	329	315	844	981	1 206	766	1 608
in realisierter Erwerbstätigkeit	6 026	4 419	641	61	281	299	831	977	1 204	765	1 607
Vollzeit	1 843	1 251	187	22	83	81	209	252	352	251	592
Teilzeit	4 183	3 168	455	38	198	218	622	725	852	514	1 015
Elternzeit/Mutterschutz	385	385	365	302	47	16	14	/	/	/	/
erwerbslos	168	137	27	/	13	11	36	29	28	16	31
Nichterwerbsperson	2 075	1 624	752	297	282	174	274	234	227	138	451
Väter insgesamt	8 443	6 524	1 785	663	622	500	1 152	1 238	1 446	903	1 918
erwerbstätig	7 745	6 040	1 622	601	561	460	1 059	1 152	1 361	846	1 705
in realisierter Erwerbstätigkeit	7 712	6 007	1 590	575	556	459	1 059	1 152	1 361	846	1 704
Vollzeit	7 295	5 681	1 494	538	522	434	992	1 087	1 298	810	1 614
Teilzeit	417	326	96	36	34	25	67	65	64	35	91
Elternzeit/Mutterschutz	33	33	32	27	5	/	/	/	–	–	/
erwerbslos	206	172	66	23	26	17	35	30	25	17	34
Nichterwerbsperson	492	312	97	38	35	23	59	57	59	40	180
	Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West)										
Mütter zusammen	7 210	5 407	1 457	545	506	406	924	1 015	1 232	779	1 803
erwerbstätig	5 260	3 881	784	292	249	243	660	787	1 007	643	1 378
in realisierter Erwerbstätigkeit	4 950	3 572	489	51	209	229	650	784	1 006	643	1 378
Vollzeit	1 271	817	112	17	49	46	123	157	245	179	454
Teilzeit	3 679	2 755	378	35	160	183	526	627	761	463	924
Elternzeit/Mutterschutz	310	309	294	241	40	14	10	/	/	/	/
erwerbslos	119	97	18	/	8	7	26	21	20	12	22
Nichterwerbsperson	1 831	1 429	655	251	249	156	238	207	205	124	402
Väter zusammen	7 028	5 373	1 456	545	506	405	922	1 010	1 220	765	1 654
erwerbstätig	6 471	4 993	1 334	499	459	376	850	941	1 151	717	1 477
in realisierter Erwerbstätigkeit	6 445	4 967	1 308	477	455	375	850	941	1 151	717	1 477
Vollzeit	6 122	4 719	1 237	451	430	357	800	892	1 100	689	1 403
Teilzeit	322	248	70	27	25	18	49	49	51	28	74
Elternzeit/Mutterschutz	26	26	26	21	/	/	/	/	–	–	/
erwerbslos	154	128	47	16	19	12	26	22	20	12	27
Nichterwerbsperson	402	252	75	30	28	17	46	47	49	35	150

Tabelle 3 (Fortsetzung)

Realisierte Erwerbsbeteiligung¹ von Müttern und Vätern in Paarfamilien im erwerbsfähigen Alter² nach dem Alter des jüngsten Kindes

	Insgesamt	Mit Kindern unter 18 Jahren	Alter des jüngsten Kindes von ... bis unter ... Jahren								Jüngstes Kind 18 Jahre und älter
			unter 3				3 – 6	6 – 10	10 – 15	15 – 18	
			zusammen	unter 1	1 – 2	2 – 3					
1 000											
Neue Länder und Berlin											
Mütter zusammen	1 444	1 157	329	118	116	94	230	229	228	140	287
erwerbstätig	1 151	922	223	71	80	72	184	194	199	123	229
in realisierter Erwerbstätigkeit	1 076	847	152	9	72	70	181	193	198	122	229
Vollzeit	571	434	75	5	35	35	86	94	107	72	137
Teilzeit	505	413	77	/	38	36	95	99	91	50	92
Elternzeit/Mutterschutz	76	76	71	61	8	/	/	/	/	/	–
erwerbslos	48	40	10	/	/	/	11	8	7	/	9
Nichterwerbsperson	244	195	97	46	32	18	35	27	22	14	49
Väter zusammen	1 415	1 151	329	118	116	94	230	228	226	138	264
erwerbstätig	1 274	1 047	289	103	102	84	209	210	210	128	227
in realisierter Erwerbstätigkeit	1 267	1 040	282	97	101	84	209	210	210	128	227
Vollzeit	1 172	962	256	88	92	77	192	195	197	121	210
Teilzeit	95	78	26	10	9	7	17	15	13	7	17
Elternzeit/Mutterschutz	7	7	7	5	/	–	–	–	–	–	–
erwerbslos	51	44	18	7	7	/	9	8	5	/	7
Nichterwerbsperson	90	60	21	9	7	6	12	10	11	6	30

Ergebnisse des Mikrozensus 2016 – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1 Zu den Personen mit realisierter Erwerbstätigkeit zählen alle Erwerbstätigen nach dem ILO-Konzept, die sich nicht in Mutterschutz oder Elternzeit befinden.

2 Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Realisierte Erwerbstätigkeit in Voll- und Teilzeit

Die Betrachtung der Vollzeit- und Teilzeittätigkeit zeigt nochmals verstärkt die bekannten Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Ein weiterer Aspekt sind die zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern einschließlich Berlins zu beobachtenden regionalen Unterschiede.

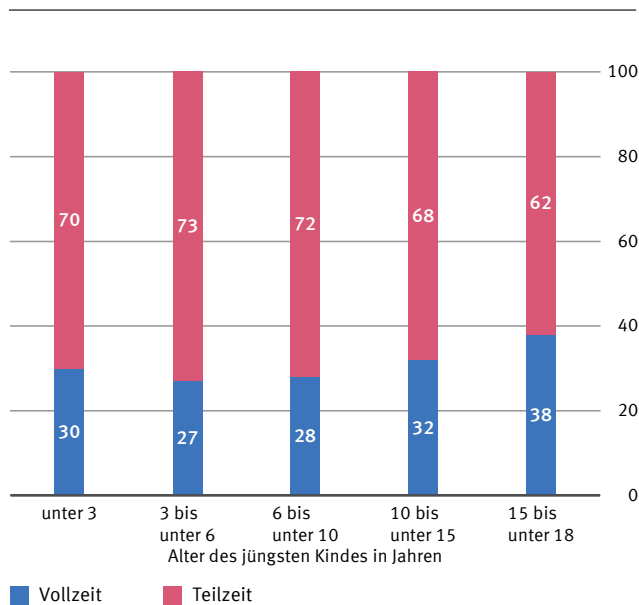
Erwerbstätige Väter mit minderjährigen Kindern waren 2016 nahezu ausschließlich vollzeittätig. Die Vollzeitquote schwankte zwischen 94 und 96%. Der regionale Unterschied zwischen Ost und West fiel bei Vätern gering aus. Der größte Abstand im regionalen Vergleich zeigte sich bei Vätern mit einem jüngsten Kind unter einem Jahr im Haushalt: 90% der Väter im Osten realisierten eine Erwerbstätigkeit in Vollzeit, im Westen waren es gut 94%.

Mütter, die einer realisierten Erwerbstätigkeit nachgingen, arbeiteten 2016 generell häufiger Teilzeit. Dies gilt verstärkt, wenn minderjährige Kinder im Haushalt lebten. Für Deutschland lag die Teilzeitquote der Mütter insgesamt bei 69%. Einer Vollzeittätigkeit ging mit 31% nicht ganz ein Drittel der erwerbstätigen Mütter nach. Wenn das jüngste Kind unter 10 Jahren war, erreichten Mütter eine unterdurchschnittliche Vollzeitquote zwischen 27 und 30%. Dieser Anteil erhöhte sich auch mit zunehmendem Alter der im Haushalt lebenden Kinder nur langsam bis auf 38%, wenn das jüngste Kind 15 bis unter 18 Jahren alt war. [➤ Grafik 2](#)

Anders als bei Vätern unterscheidet sich das Erwerbsverhalten von Müttern stark in den Regionen. Im Osten war etwa die Hälfte der Mütter mit Kindern unter 18 Jahren vollzeittätig. Die Vollzeitquote nahm zudem rasch zu, und zwar von 47 bis 49% bei Müttern mit einem jüngsten Kind unter 10 Jahren auf knapp 60%

Grafik 2

Realisierte Vollzeit- und Teilzeitquoten von Müttern
in %



Ergebnisse des Mikrozensus 2016. – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Zu den Personen mit realisierter Erwerbstätigkeit zählen alle Erwerbstätigen nach dem ILO-Konzept, die sich nicht in Mutterschutz oder Elternzeit befinden.

2018 - 01 - 0471

der Mütter mit fast erwachsenen Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahren. Damit war ihre Vollzeitquote zwar immer noch niedriger als die der Väter im Osten, aber erheblich höher als die vergleichbarer Mütter im Westen. Eine Besonderheit war bei Müttern im Osten mit Kindern unter einem Jahr festzustellen. Hier ging zwar nicht einmal ein Zehntel der Mütter einer realisierten Beschäftigung nach, aber die Vollzeitquoten lagen erheblich höher als bei Frauen mit älteren Kindern. Bei dieser zahlenmäßig sehr kleinen Gruppe könnte es sich um Mütter handeln, die kontinuierlich erwerbstätig waren, die also eine etwaige Vollzeittätigkeit möglicherweise nur kurz oder gar nicht aufgrund von Elternzeit unterbrochen haben.

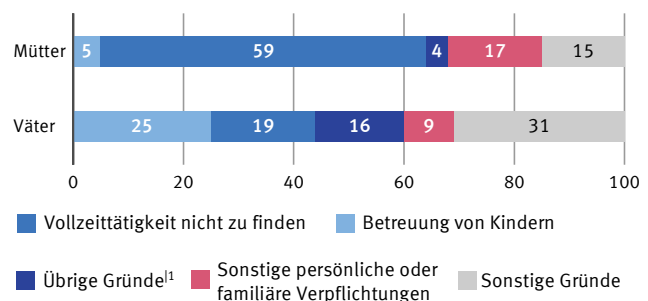
Im Westen realisierte durchschnittlich nur etwa ein Viertel der erwerbstätigen Mütter (26%) mit minderjährigen Kindern ihre Tätigkeit in Vollzeit. Mit Kindern unter 10 Jahren in der Familie waren zwischen 20 und 23% der erwerbstätigen Mütter in Vollzeit beschäftigt. Auch mit Kindern im Alter von 15 bis unter 18 Jahren war im früheren Bundesgebiet lediglich ein Drittel der Mütter voll erwerbstätig.

Gründe für eine Teilzeittätigkeit

Mütter und Väter arbeiten aus unterschiedlichen Gründen in Teilzeit, wobei sich auch hier zusätzliche regionale Differenzen zeigen. Gründe für Teilzeittätigkeit werden im Mikrozensus in acht Ausprägungen erfasst: Betreuung von Kindern oder Pflegebedürftigen, persönliche oder familiäre Verpflichtungen, das Absolvieren einer Ausbildung, das Fehlen einer Vollzeitstelle oder eigene Krankheit oder Behinderung. Zudem ist die Angabe „sonstiger Gründe“ vorgesehen, und – da es sich um freiwillige Angaben handelt – auch die Möglichkeit, keine Antwort zu geben.

Grafik 3

Gründe für realisierte Teilzeitarbeit von Müttern und Vätern mit minderjährigen Kindern
in %



Ergebnisse des Mikrozensus 2016. – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Zu den Personen mit realisierter Erwerbstätigkeit zählen alle Erwerbstätigen nach dem ILO-Konzept, die sich nicht in Mutterschutz oder Elternzeit befinden.

1 Betreuung von Pflegebedürftigen, Ausbildung, eigene Krankheit, Behinderung.

2018 - 01 - 0472

Mehr als 300 000 Väter, die 2016 einer realisierten Erwerbstätigkeit nachgingen, gaben an, Teilzeit zu arbeiten. Begründet wurde dies am häufigsten mit „sonstigen Gründen“ (31%). Ein Viertel der teilzeiterwerbstätigen Väter fand keine Vollzeitstelle (25%), und an dritter Position folgte die Betreuung von Kindern (19%). Andere Gründe spielten kaum eine Rolle. [Grafik 3](#), [Tabelle 4](#)

Die Zahl der Mütter, die ihre Erwerbstätigkeit in Teilzeit realisierten, war 2016 mit 3,8 Millionen um ein Vielfaches höher als die der Väter. Für Mütter war der mit Abstand wichtigste Grund hierbei die Betreuung von Kindern (59%). An zweiter Stelle folgten persönliche oder familiäre Verpflichtungen (17%). „Sonstige Gründe“ spielten für 15% eine Rolle, die übrigen Motive waren von untergeordneter Bedeutung.

Allerdings fielen einzelne Motive für eine Teilzeitbeschäftigung durchaus unterschiedlich ins Gewicht, je nachdem, ob Eltern im Westen oder im Osten Deutschlands betrachtet werden. So zeigten sich bei Vätern besondere Unterschiede hinsichtlich fehlender Voll-

zeitstellen. Väter im Osten gaben dies als wichtigsten Grund an, gleichauf mit „sonstigen Gründen“ (je 31%). Im Westen war die fehlende Vollzeitstelle bei gut einem Fünftel der Teilzeit arbeitenden Väter (22%) wichtigster Grund für ihre Teilzeittätigkeit. Väter im Westen gaben dagegen eineinhalbmal so häufig wie Väter im Osten an, aufgrund von Kinderbetreuung den Umfang ihrer Tätigkeit zu reduzieren (21 gegenüber 14%). Gleichwohl war die Reduzierung der Arbeitszeit auch bei Vätern im Westen nicht hauptsächlich durch Kinderbetreuung motiviert.

Für Mütter ergaben sich ähnliche Unterschiede zwischen Ost und West, wenngleich auf anderem Niveau. Knapp

Tabelle 4

Gründe für eine realisierte Teilzeittätigkeit¹ von Müttern und Vätern mit minderjährigen Kindern

	Deutschland			Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West)			Neue Länder und Berlin		
	insgesamt	mit Kindern unter 3 Jahren	mit Kindern von 3 bis unter 6 Jahren	zusammen	mit Kindern unter 3 Jahren	mit Kindern von 3 bis unter 6 Jahren	zusammen	mit Kindern unter 3 Jahren	mit Kindern von 3 bis unter 6 Jahren
	%								
Mütter insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Vollzeittätigkeit nicht zu finden	5,4	2,6	3,5	3,4	/	1,5	17,6	11,4	13,4
Schulausbildung, Studium oder sonstige Aus- bzw. Fortbildung	0,7	1,1	0,8	0,6	/	/	1,1	/	/
Krankheit, Unfallfolgen, Behinderungen	0,9	/	/	0,8	/	/	1,7	/	/
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen	17,3	11,8	11,9	18,3	12,0	12,5	11,1	10,4	8,8
Sonstige Gründe	14,6	7,5	8,0	13,5	6,0	6,5	21,5	14,3	15,6
Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderungen	1,4	1,5	1,0	1,5	1,7	1,1	1,2	/	/
Betreuung von Kindern	59,2	75,1	73,9	61,5	78,1	76,8	45,6	61,0	59,2
Ohne Angabe des Grundes	0,6	/	/	0,6	/	/	/	/	/
Väter insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Vollzeittätigkeit nicht zu finden	24,6	27,0	28,9	22,4	25,5	27,8	31,4	31,3	32,1
Schulausbildung, Studium oder sonstige Aus- bzw. Fortbildung	5,3	12,1	/	4,9	11,8	/	6,4	/	/
Krankheit, Unfallfolgen, Behinderungen	7,4	/	/	7,3	/	/	7,5	/	/
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen	9,1	7,2	8,8	9,8	7,4	/	6,9	/	/
Sonstige Gründe	31,1	27,6	26,7	31	27,6	25,4	31,6	27,6	30,5
Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderungen	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Betreuung von Kindern	19,3	20,1	23,5	21,0	20,7	25,9	14,3	/	/
Ohne Angabe des Grundes	2,2	/	/	2,7	/	/	/	/	-

Ergebnisse des Mikrozensus 2016 – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

¹ Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, die ihre realisierte Erwerbstätigkeit in Teilzeit ausüben. Zu den Personen mit realisierter Erwerbstätigkeit zählen alle Erwerbstätigen nach dem ILO-Konzept, die sich nicht in Mutterschutz oder Elternzeit befinden.

18% der in Teilzeit arbeitenden Mütter in den neuen Ländern einschließlich Berlins strebten eine Vollzeittätigkeit an, die nicht zur Verfügung stand, während dies nur für 3% der Mütter im früheren Bundesgebiet galt. Mit 46% gab ein erheblich kleinerer Teil der Mütter im Osten an, wegen der Kinderbetreuung einer Teilzeittätigkeit nachzugehen, als im Westen mit 61%. Dennoch war die Betreuung der Kinder für Mütter in West wie in Ost der hauptsächliche Grund dafür, die Arbeitszeit zu reduzieren.

4

Kombinierte Erwerbstätigkeit von Eltern in Paarfamilien

In den vorangegangenen Kapiteln wurde die Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern jeweils getrennt betrachtet. Die Geburt eines ersten oder weiteren Kindes erfordert jedoch nicht nur individuelle Abwägungen. Die Neugestaltung des innerfamiliären Alltags rückt daher die Frage in den Mittelpunkt, wie bei Elternpaaren die Erwerbsarbeit beider Elternteile kombiniert wird. Betrachtet werden hierbei ausschließlich gemischtgeschlechtliche Elternpaare, da gleichgeschlechtliche Paare mit Kindern 2016 lediglich 0,1% aller Familien in Deutschland stellten. Die Zahl von 10 000 gleichgeschlechtlichen Elternpaaren ist zu gering, um differenzierte Betrachtungen zu Erwerbsmodellen zu ermöglichen.

In Deutschland zählte der Mikrozensus 2016 etwa 6,5 Millionen gemischtgeschlechtliche Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren, in denen beide Partner 15 bis unter 65 Jahren alt waren. Gezeigt werden im Folgenden zunächst die grundsätzlichen Erwerbsvereinbarungen, die Elternpaare treffen. Ein weiterführender Schritt konzentriert sich auf den Erwerbsumfang derjenigen Paare, in denen beide Partner – sei es in Voll- oder Teilzeit – erwerbstätig waren. Zugrunde gelegt wird auch hierbei das Konzept der realisierten Erwerbstätigkeit, bei dem nur Personen zu den Erwerbstätigen gezählt werden, die ihre Beschäftigung nicht aufgrund von Mutterschutz oder Elternzeit unterbrochen haben.

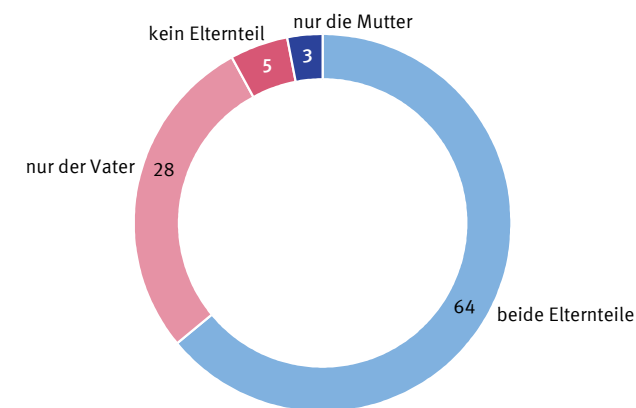
Kombinierte Erwerbsmodelle von Elternpaaren

Bei 95% der Elternpaare mit minderjährigen Kindern im Haushalt war 2016 mindestens ein Partner erwerbstätig; dies entspricht etwa 6,2 Millionen Paarfamilien. Bei 64% gingen beide Eltern einer Erwerbstätigkeit nach, bei nicht ganz einem Drittel (31%) der Paare war lediglich ein Elternteil erwerbstätig. Hierbei stellten die Paare, in denen ausschließlich der Vater erwerbstätig war, wiederum den größten Anteil von 28%. Bei lediglich 3% der Elternpaare war allein die Mutter erwerbstätig; bei etwa 5% war kein Elternteil erwerbstätig.

➤ Grafik 4

Grafik 4

Realisierte Erwerbstätigkeit von Eltern in Paarfamilien mit minderjährigen Kindern
in %



Ergebnisse des Mikrozensus 2016. – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Gemischtgeschlechtliche Ehepaare und Lebensgemeinschaften, in denen beide Elternteile im Alter von 15 bis unter 65 Jahren sind (ohne Elternzeit/Mutterschutz).

2018 - 01 - 0473

Im regionalen Vergleich sind auch hinsichtlich der kombinierten Erwerbsmodelle von Elternpaaren einige Unterschiede zwischen Ost und West festzustellen. So lag im Osten Deutschlands die realisierte Erwerbstätigkeit beider Partner mit einem Anteil von 70% um 7 Prozentpunkte über der im Westen (63%). Der Vater war in 21% der Paarfamilien im Osten Alleinverdiener, im früheren Bundesgebiet dagegen bei 29%. Hinsichtlich der übrigen Erwerbskombinationen ähnelten sich Elternpaare in Ost und West relativ stark. ➤ Tabelle 5

Dabei machte es kaum einen Unterschied, ob Eltern mit oder ohne Trauschein zusammenleben. Bei einem Ver-

Tabelle 5

Realisierte Erwerbstätigkeit¹ von Eltern in Paarfamilien² mit minderjährigen Kindern

	Deutschland			Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West)			Neue Länder und Berlin		
	insgesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	zusammen	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	zusammen	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften
	%								
Beide Elternteile in realisierter Erwerbstätigkeit	64,4	64,5	63,3	63,3	63,5	60,9	69,6	70,8	66,9
Nur der Vater in realisierter Erwerbstätigkeit	27,7	27,9	26,2	29,2	29,3	28,1	20,8	19,6	23,4
Nur die Mutter in realisierter Erwerbstätigkeit	2,9	2,8	3,8	2,8	2,7	3,8	3,6	3,5	3,7
Kein Elternteil in realisierter Erwerbstätigkeit	5,0	4,8	6,7	4,8	4,5	7,2	6,1	6,2	5,9

Ergebnisse des Mikrozensus 2016 – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

¹ Zu den Personen mit realisierter Erwerbstätigkeit zählen alle Erwerbstätigen nach dem ILO-Konzept, die sich nicht in Mutterschutz oder Elternzeit befinden.

² Gemischtgeschlechtliche Elternpaare, bei denen beide Eltern im Alter von 15 bis unter 65 Jahren sind.

gleich von Ehepaaren und Lebensgemeinschaften ergeben sich nur geringe Unterschiede im Erwerbsverhalten. Bei Ehepaaren waren geringfügig häufiger beide Elternteile erwerbstätig. Dies gilt in ähnlicher Weise in West wie in Ost.

Auch die kombinierten Erwerbsmodelle von Eltern in Paarfamilien unterscheiden sich je nach Alter des jüngsten Kindes in der Familie. Am stärksten macht sich dies bei Eltern mit Kindern unter drei Jahren in der Familie bemerkbar: Hier gingen in nur gut einem Drittel der Fälle beide Elternteile einer realisierten Erwerbstätigkeit nach. Wie nach den bisher präsentierten Ergebnissen zu erwarten, waren es die Mütter, die ihre Erwerbstätigkeit aussetzten. Insbesondere wenn das jüngste Kind unter einem Jahr war, waren nur bei 8 % der Paarfamilien beide Partner erwerbstätig. Mit zwei- und dreijährigen Kindern nahm die realisierte Erwerbstätigkeit beider Partner auf über 42 beziehungsweise 58 % zu. Für Paare mit Kindern in den anderen Altersstufen gilt, dass beide Partner in jeweils etwa drei Viertel der Fälle erwerbstätig waren (70 bis 80 %).

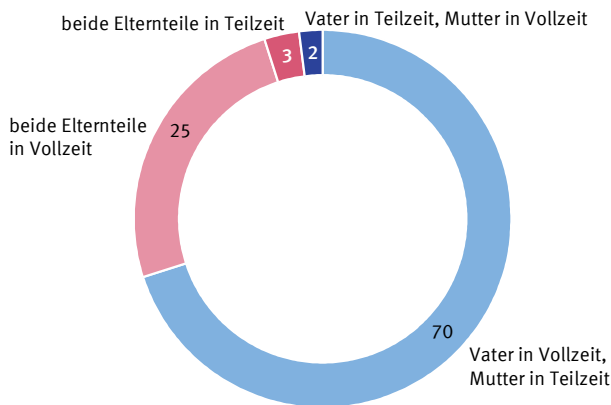
Realisierter Erwerbsumfang in Paarfamilien mit zwei erwerbstätigen Elternteilen

Die bislang vorgestellten Ergebnisse geben noch keinen Aufschluss darüber, in welchem Umfang erwerbstätige Eltern ihrer realisierten Erwerbstätigkeit (ohne Personen in Mutterschutz oder Elternzeit) nachgehen, wenn beide Partner erwerbstätig sind. Erst eine Differenzierung der jeweiligen Erwerbstätigkeit in Voll- und Teilzeit liefert weitergehende Erkenntnisse. Eine Kombination, in der beide Elternteile eine realisierte Erwerbstätigkeit in Vollzeit ausüben, wurde 2016 von einem Viertel der Paarfamilien mit minderjährigen Kindern gewählt. Das vorherrschende Modell war jedoch eine realisierte Vollzeitstätigkeit des Vaters kombiniert mit einer Teilzeitstätigkeit der Mutter. Dieses Modell wurde von 70 % der erwerbstätigen Elternpaare gewählt. Die beiden anderen Möglichkeiten waren im Alltag von Eltern kaum relevant: Die realisierte Vollzeitstätigkeit der Mutter kombiniert mit einer Teilzeitstätigkeit des Vaters umfasste 2 % der Fälle; eine Teilzeiterwerbstätigkeit beider Elternteile wurde ebenfalls nur in 3 % der Paarfamilien praktiziert.

Der Vergleich der Kombinationen des Erwerbsumfangs in Paarfamilien ergibt wiederum deutliche regionale Unterschiede. Während im Westen bei jedem fünften Paar mit minderjährigen Kindern beide Elternteile einer Vollzeiterwerbstätigkeit nachgingen, traf dies im Osten auf fast die Hälfte zu (48 %). Dafür war das Modell des vollzeitbeschäftigten Vaters und einer teilzeitbeschäftig-

Grafik 5

Umfang der realisierten Erwerbsbeteiligung von Eltern in Paarfamilien mit minderjährigen Kindern
in %



Ergebnisse des Mikrozensus 2016 – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Gemischtgeschlechtliche Ehepaare und Lebensgemeinschaften, in denen beide Elternteile im Alter von 15 bis unter 65 Jahren sind (ohne Elternzeit/Mutterschutz).

2018 - 01 - 0474

ten Mutter im Osten mit 46 % bei Weitem seltener vertreten als im Westen (75 %).

Zwischen verheirateten und unverheirateten Paaren mit minderjährigen Kindern fallen insbesondere Unterschiede hinsichtlich des Modells auf, in dem beide Elternteile eine Vollzeittätigkeit realisieren. Von den Lebensgemeinschaften präferierten 42 % dieses Modell der Arbeitsteilung, von den Ehepaaren weniger als ein Viertel (23 %). Dass der Vater in Vollzeit und die Mutter in Teilzeit arbeitet, kam wiederum bei Ehepaaren häufiger vor als bei Lebensgemeinschaften (72 gegenüber 52 %). Zu berücksichtigen ist hierbei, dass Lebensgemeinschaften häufiger als Ehepaare nur ein Kind

haben. Mütter mit zwei oder mehr Kindern sind hingegen häufiger verheiratet; möglicherweise werden mit Heirat und der Geburt weiterer Kinder neue Erwerbsarrangements in der Partnerschaft getroffen. [↗ Grafik 5, Tabelle 6](#)

Diese Unterschiede zwischen verheirateten und unverheirateten Elternpaaren bestehen in ähnlicher Weise sowohl im Westen als auch im Osten Deutschlands: Unter den Lebensgemeinschaften war das Modell mit zwei in Vollzeit erwerbstätigen Elternteilen häufiger vertreten als unter den Ehepaaren – im Osten allerdings nochmals auf erheblich höherem Niveau. Umgekehrt kombinierten erwerbstätige Ehepaare mit minderjährigen Kindern sowohl in West als auch in Ost häufiger eine Vollzeittätigkeit des Vaters mit einer Teilzeitbeschäftigung der Mutter – wobei dieses Modell wiederum bei Ehepaaren im Westen erheblich stärker verbreitet war.

Einen Überblick über den Erwerbsumfang von Eltern in Paarfamilien gibt [↗ Tabelle 7](#).

5

Erwerbstätigkeit alleinerziehender Elternteile

Neben den Familien mit zwei im gemeinsamen Haushalt lebenden Elternteilen gibt es die große Gruppe der Alleinerziehenden. Sie stellten 2016 fast ein Fünftel der Familien mit Kindern unter 18 Jahren. In absoluten Zahlen lebten über 1,4 Millionen alleinerziehende Mütter

Tabelle 6

Umfang der realisierten Erwerbstätigkeit¹ von Eltern in Paarfamilien² mit minderjährigen Kindern

	Deutschland			Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West)			Neue Länder und Berlin		
	insgesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	zusammen	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	zusammen	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften
	%								
Beide Eltern in Vollzeit tätig	25,4	22,9	41,6	20,0	18,6	33,5	48,3	46,5	52,7
Vater in Vollzeit, Mutter in Teilzeit tätig	69,7	72,4	51,7	75,4	77,0	60,2	45,5	47,6	40,1
Vater in Teilzeit, Mutter in Vollzeit tätig	2,0	1,9	2,5	1,8	1,8	2,0	2,8	2,6	3,2
Beide Eltern in Teilzeit tätig	2,9	2,8	4,2	2,8	2,7	4,3	3,5	3,3	4,0

Ergebnisse des Mikrozensus 2016 – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

¹ Zu den Personen mit realisierter Erwerbstätigkeit zählen alle Erwerbstätigen nach dem ILO-Konzept, die sich nicht in Mutterschutz oder Elternzeit befinden.

² Gemischtgeschlechtliche Elternpaare, bei denen beide Eltern im Alter von 15 bis unter 65 Jahren sind und einer realisierten Erwerbstätigkeit nachgehen.

Realisierte Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Tabelle 7

Realisierte Erwerbstätigkeit¹ von Eltern in Paarfamilien²

	Insgesamt	Mit Kindern unter 18 Jahren	Alter des jüngsten Kindes von ... bis unter ... Jahren								Jüngstes Kind 18 Jahre und älter
			unter 3				3 – 6	6 – 10	10 – 15	15 – 18	
			zusammen	unter 1	1 – 2	2 – 3					
	1 000										
Deutschland insgesamt	8 428	6 523	1 785	663	622	500	1 152	1 238	1 445	903	1 905
Beide Elternteile in realisierter Erwerbstätigkeit	5 582	4 200	603	51	264	288	797	933	1 148	719	1 382
Beide Elternteile in Vollzeit tätig	1 538	1 065	155	15	68	72	176	211	304	219	473
Vater in Vollzeit, Mutter in Teilzeit tätig	3 766	2 927	414	30	180	203	578	674	792	470	839
Vater in Teilzeit, Mutter in Vollzeit tätig	113	84	11	/	6	/	17	21	22	13	29
Beide Elternteile in Teilzeit tätig	165	123	22	/	10	8	26	28	30	17	42
Nur Vater in realisierter Erwerbstätigkeit	2 118	1 806	987	524	292	171	261	218	213	127	312
Nur Mutter in realisierter Erwerbstätigkeit	316	189	38	10	17	11	32	40	45	34	126
Kein Elternteil in realisierter Erwerbstätigkeit	412	328	157	78	49	30	61	47	39	23	84
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West)	7 016	5 373	1 456	544	506	405	922	1 010	1 219	765	1 643
Beide Elternteile in realisierter Erwerbstätigkeit	4 588	3 399	462	44	197	221	624	750	959	604	1 189
Beide Elternteile in Vollzeit tätig	1 038	678	89	12	38	39	100	128	207	155	360
Vater in Vollzeit, Mutter in Teilzeit tätig	3 333	2 563	349	28	148	173	493	585	711	425	770
Vater in Teilzeit, Mutter in Vollzeit tätig	85	62	9	/	/	/	12	15	17	10	23
Beide Elternteile in Teilzeit tätig	131	95	15	/	7	5	20	22	25	14	35
Nur Vater in realisierter Erwerbstätigkeit	1 847	1 567	845	433	258	154	225	192	191	114	280
Nur Mutter in realisierter Erwerbstätigkeit	253	149	27	8	12	7	24	32	37	28	105
Kein Elternteil in realisierter Erwerbstätigkeit	328	258	122	60	39	23	48	38	31	19	70
Neue Länder und Berlin	1 413	1 151	329	118	116	94	230	228	226	138	262
Beide Elternteile in realisierter Erwerbstätigkeit	994	801	141	7	67	67	173	184	189	115	193
Beide Elternteile in Vollzeit tätig	500	387	67	/	30	33	76	83	97	64	113
Vater in Vollzeit, Mutter in Teilzeit tätig	433	364	64	/	32	30	85	89	81	45	69
Vater in Teilzeit, Mutter in Vollzeit tätig	27	22	/	/	/	/	5	6	5	/	5
Beide Elternteile in Teilzeit tätig	34	28	7	/	/	/	7	6	5	/	6
Nur Vater in realisierter Erwerbstätigkeit	271	239	142	91	34	17	36	26	21	13	32
Nur Mutter in realisierter Erwerbstätigkeit	62	41	11	/	5	/	8	8	8	6	22
Kein Elternteil in realisierter Erwerbstätigkeit	85	70	35	19	10	7	13	9	8	/	15

Ergebnisse des Mikrozensus 2016 – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1 Zu den Personen mit realisierter Erwerbstätigkeit zählen alle Erwerbstätigen nach dem ILO-Konzept, die sich nicht in Mutterschutz oder Elternzeit befinden.

2 Gemischtgeschlechtliche Elternpaare (Ehepaare und Lebensgemeinschaften), bei denen beide Eltern im Alter von 15 bis unter 65 Jahren sind.

und 180 000 alleinerziehende Väter mit minderjährigen Kindern im Haushalt. Alleinerziehende stehen vor größeren Herausforderungen als Paarfamilien: Sie müssen Kinderbetreuung und Erwerbstätigkeit ohne im Haushalt lebenden Partner organisieren und Anforderungen aus beiden Lebenswelten gerecht werden.

Alleinerziehende Mütter mit minderjährigen Kindern gingen zu 70% einer realisierten Erwerbstätigkeit nach – ähnlich häufig wie Mütter in Paarfamilien. Wie bei

Müttern in Paarfamilien geschieht dies auch bei Alleinerziehenden abhängig vom Alter des jüngsten Kindes. Mit 7% fiel ihre Beteiligung am Erwerbsleben am geringsten aus, wenn das jüngste Kind in der Familie unter einem Jahr war. Und auch mit Kindern unter drei Jahren lag die realisierte Erwerbstätigkeit alleinerziehender Mütter mit 29% noch unter der von Müttern, die gemeinsam mit einem Partner im Haushalt leben. Dieser Anteil nimmt jedoch rasch zu, sobald das jüngste Kind in der Familie drei Jahre oder älter ist. War das jüngste Kind

Tabelle 8**Realisierte Erwerbstätigenquote¹ alleinerziehender Mütter und Väter mit minderjährigen Kindern**

	Deutschland			Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West)			Neue Länder und Berlin		
	realisierte Erwerbstätigenquote			realisierte Erwerbstätigenquote			realisierte Erwerbstätigenquote		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Vollzeit	Teilzeit
	%								
Mütter insgesamt	70,1	42,3	57,7	70,3	39,0	61,0	69,7	52,4	47,6
Alter des jüngsten Kindes									
unter 3 Jahren	29,1	34,9	65,1	26,7	28,3	71,7	35,4	48,0	52,0
unter 1 Jahr	7,0	/	/	/	/	/	/	/	/
1 bis unter 2 Jahren	35,2	32,9	67,1	31,9	/	74,3	43,3	/	/
2 bis unter 3 Jahren	45,1	34,4	65,6	40,8	27,2	72,8	56,0	47,8	52,2
3 bis unter 6 Jahren	65,8	34,6	65,4	64,8	28,9	71,1	68,2	47,1	52,9
6 bis unter 10 Jahren	75,8	35,2	64,8	75,1	31,5	68,5	77,7	45,2	54,8
10 bis unter 15 Jahren	82,1	43,8	56,2	82,7	40,1	59,9	79,9	57,7	42,3
unter 15 Jahren	68,0	39,9	60,1	68,0	36,1	63,9	67,9	51,2	48,8
15 bis unter 18 Jahren	83,9	54,2	45,8	84,2	52,4	47,6	82,7	61,4	38,6
Väter insgesamt	79,4	87,7	12,3	81,1	88,9	11,1	74,5	83,7	16,3
Alter des jüngsten Kindes									
unter 3 Jahren	63,1	88,6	/	/	/	/	/	/	/
unter 1 Jahr	/	/	–	/	/	–	–	–	–
1 bis unter 2 Jahren	/	/	/	/	/	/	/	/	/
2 bis unter 3 Jahren	/	/	/	/	/	/	/	/	–
3 bis unter 6 Jahren	70,6	80,3	/	71,0	78,8	/	/	/	/
6 bis unter 10 Jahren	73,5	87,0	/	75,3	90,8	/	70,8	80,6	/
10 bis unter 15 Jahren	83,0	87,4	12,6	82,5	87,7	/	84,8	86,4	/
unter 15 Jahren	77,8	87,3	12,7	79,0	88,6	11,4	74,9	83,8	/
15 bis unter 18 Jahren	84,3	89,8	10,2	86,2	91,2	/	75,9	83,0	/

Ergebnisse des Mikrozensus 2016 – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

¹ Anteil der Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren mit realisierter Erwerbstätigkeit an allen Personen derselben Altersgruppe. Zu den Personen mit realisierter Erwerbstätigkeit zählen alle Erwerbstätigen nach dem ILO-Konzept, die sich nicht in Mutterschutz oder Elternzeit befinden.

im Vorschul- und Grundschulalter, so wurden Erwerbstätigenquoten zwischen 66 und 76 % erreicht. Wenn das jüngste im Haushalt lebende Kind im Alter von 10 bis unter 18 Jahren war, gingen über vier Fünftel der alleinerziehenden Mütter einer realisierten Erwerbstätigkeit nach. Das bedeutet: Sobald das jüngste Kind das dritte Lebensjahr vollendet hat, nimmt die Erwerbstätigkeit bei alleinerziehenden Müttern ähnlich stark zu wie bei Müttern in Paarfamilien. Sie erreicht schon mit Grundschulkindern im Haushalt das Erwerbsniveau von Müttern, die sich die materielle Absicherung und die Verantwortung für familiäre Aufgaben mit einem Partner teilen können. ➡ **Tabelle 8**

Alleinerziehende Väter stecken gegenüber Vätern in Paarfamilien hinsichtlich ihrer Erwerbstätigkeit zurück: Durchschnittlich gingen 79 % der alleinerziehenden Väter mit minderjährigen Kindern gegenüber 92 % der Väter in Paarfamilien einer realisierten Erwerbstätigkeit nach. Damit erreichten alleinerziehende Väter mit Kindern im Alter von 3 bis unter 18 Jahren ein Niveau der Erwerbstätigkeit, das nur wenig über dem der Erwerbstätigkeit alleinerziehender Mütter liegt. Lediglich mit Kindern unter drei Jahren hatten alleinerziehende Väter eine mehr als doppelt so hohe realisierte Erwerbstätigenquote wie Mütter (63 gegenüber 29 %). Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass es kaum alleinerziehende Väter mit Kleinkindern in Deutschland gibt:

So wurden laut Mikrozensus 2016 nur 9 000 Väter mit Kleinkindern gezählt, im Vergleich zu 225 000 Müttern. Diese Väter scheinen auf Unterstützungsmechanismen zurückzugreifen, die ihnen eine Vereinbarkeit von familiären Aufgaben und Erwerbstätigkeit zur Sicherung des Lebensunterhalts erlaubt, während alleinerziehende Mütter in dieser Phase eher ihre Erwerbstätigkeit unterbrechen.

In West und Ost unterscheidet sich die Erwerbstätigkeit der Mütter mit minderjährigen Kindern kaum. Lediglich mit Kindern unter drei Jahren waren Mütter im Osten etwas häufiger im Beruf anzutreffen (35 %) als im Westen (27 %). In den höheren Altersstufen der Kinder unterscheiden sich die Alleinerziehenden in beiden Landesteilen wenig. Anders als bei den Müttern weist das Erwerbsverhalten alleinerziehender Väter je nach Region Unterschiede auf: So lag die Erwerbstätigenquote der Väter im Osten durchschnittlich etwa 7 Prozentpunkte unter der der alleinerziehenden Väter im Westen (74 gegenüber 81 %). Dies gilt nahezu unabhängig vom Alter der Kinder und ändert sich erst, wenn die Kinder fast erwachsen sind. [↗ Tabelle 9](#)

Einen Überblick über die absoluten Zahlen erwerbstätiger Eltern geben Tabelle 3 für Eltern in Paarfamilien sowie Tabelle 9 für Alleinerziehende.

Alleinerziehende in Voll- und Teilzeit

Auch bei den Alleinerziehenden haben erwerbstätige Väter eine weit höhere Vollzeitquote als Mütter. Rund 88 % der Väter, die 2016 einer realisierten Erwerbstätigkeit nachgingen (also nicht in Elternzeit waren), arbeiteten Vollzeit. Bei alleinerziehenden Müttern lag dieser Anteil bei 42 %. Auch für alleinerziehende Väter galt, dass sie über alle Altersstufen der Kinder zwischen 80 und 90 % in Vollzeit arbeiten. Am niedrigsten war die Vollzeitquote für Väter mit Kindern im Vorschulalter, doch auch hier lag sie immerhin bei 80 %.

Anders war dies bei alleinerziehenden Müttern: War das jüngste Kind in der Familie unter zehn Jahren, so war in etwa ein Drittel der alleinerziehenden Frauen vollzeit-tätig. Diese Quote wächst mit zunehmendem Alter der Kinder jedoch schnell: War das jüngste Kind 10 bis unter

Tabelle 9

Realisierte Erwerbsbeteiligung¹ alleinerziehender Mütter und Väter²

	Insgesamt	Mit Kindern unter 18 Jahren	Alter des jüngsten Kindes von ... bis unter ... Jahren								Jüngstes Kind 18 Jahre und älter
			unter 3				3 – 6	6 – 10	10 – 15	15 – 18	
			zusammen	unter 1	1 – 2	2 – 3					
1 000											
Deutschland											
Mütter insgesamt	2 050	1 437	225	76	72	77	234	299	405	273	613
erwerbstätig	1 520	1 045	99	31	31	37	156	227	333	229	476
in realisierter Erwerbstätigkeit	1 484	1 008	66	5	25	35	154	227	332	229	476
Vollzeit	708	426	23	/	8	12	53	80	146	124	282
Teilzeit	776	582	43	/	17	23	101	147	187	105	194
Elternzeit/Mutterschutz	36	36	34	25	6	/	/	/	/	–	–
erwerbslos	114	88	8	/	/	5	25	21	22	12	26
Nichterwerbsperson	416	305	119	45	39	35	53	51	50	32	111
Väter insgesamt	349	180	9	/	/	/	17	36	58	60	168
erwerbstätig	285	144	6	/	/	/	12	26	49	51	142
in realisierter Erwerbstätigkeit	285	143	6	/	/	/	12	26	49	51	142
Vollzeit	257	126	5	/	/	/	9	23	42	46	131
Teilzeit	28	18	/	–	/	/	/	/	6	5	10
Elternzeit/Mutterschutz	/	/	/	/	/	–	–	–	/	–	–
erwerbslos	17	13	/	–	–	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbsperson	47	24	/	/	/	/	/	6	6	5	23

Tabelle 9 (Fortsetzung)

Realisierte Erwerbsbeteiligung¹ alleinerziehender Mütter und Väter²

	Insgesamt	Mit Kindern unter 18 Jahren	Alter des jüngsten Kindes von ... bis unter ... Jahren								Jüngstes Kind 18 Jahre und älter
			unter 3				3 – 6	6 – 10	10 – 15	15 – 18	
			zusammen	unter 1	1 – 2	2 – 3					
1 000											
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West)											
Mütter zusammen	1 583	1 083	164	57	51	56	164	221	317	217	500
erwerbstätig	1 181	786	67	22	21	25	107	166	263	183	394
in realisierter Erwerbstätigkeit	1 155	761	44	/	16	23	106	166	262	183	394
Vollzeit	526	297	12	/	/	6	31	52	105	96	230
Teilzeit	629	464	31	/	12	16	75	114	157	87	165
Elternzeit/Mutterschutz	25	25	23	17	/	/	/	/	/	–	–
erwerbslos	74	58	/	/	/	/	16	14	15	8	17
Nichterwerbsperson	328	238	93	34	30	28	40	40	39	26	90
Väter zusammen	277	134	7	/	/	/	11	22	45	49	143
erwerbstätig	230	109	/	/	/	/	8	16	37	42	121
in realisierter Erwerbstätigkeit	229	109	/	/	/	/	8	16	37	42	121
Vollzeit	209	96	/	/	/	/	6	15	33	38	112
Teilzeit	21	12	/	–	/	/	/	/	/	/	8
Elternzeit/Mutterschutz	/	/	/	/	–	–	–	–	/	–	–
erwerbslos	11	8	/	–	–	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbsperson	36	17	/	–	/	/	/	/	5	/	19
Neue Länder und Berlin											
Mütter zusammen	467	355	62	19	21	22	70	78	88	56	112
erwerbstätig	340	258	32	8	11	13	49	61	70	46	81
in realisierter Erwerbstätigkeit	329	247	22	/	9	12	48	61	70	46	81
Vollzeit	182	130	10	/	/	6	23	28	40	28	53
Teilzeit	147	118	11	/	/	6	25	33	30	18	29
Elternzeit/Mutterschutz	11	11	10	8	/	/	/	–	/	–	–
erwerbslos	39	30	/	/	/	/	9	7	7	/	9
Nichterwerbsperson	88	67	26	10	9	7	13	11	11	6	22
Väter zusammen	72	47	/	/	/	/	6	14	13	11	25
erwerbstätig	56	35	/	/	/	/	/	10	11	9	21
in realisierter Erwerbstätigkeit	55	35	/	–	/	/	/	10	11	9	21
Vollzeit	48	29	/	–	/	/	/	8	10	7	19
Teilzeit	8	6	/	–	/	–	/	/	/	/	/
Elternzeit/Mutterschutz	/	/	/	/	/	–	–	–	–	–	–
erwerbslos	5	/	–	–	–	–	/	/	/	/	/
Nichterwerbsperson	11	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus 2016 – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

¹ Zu den Personen mit realisierter Erwerbstätigkeit zählen alle Erwerbstätigen nach dem ILO-Konzept, die sich nicht in Mutterschutz oder Elternzeit befinden.² Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

15 Jahre alt, so lag die Vollzeitquote bei 44 %. Stand das jüngste Kind in der Familie kurz vor der Volljährigkeit (15 bis 17 Jahre), ging bereits mehr als die Hälfte

der erwerbstätigen Mütter einer Vollzeittätigkeit nach (54 %). Damit lag die Vollzeitquote der alleinerziehenden Mütter bereits mit Kindern im Alter ab zwei Jahren

über der von erwerbstätigen Müttern in Paarfamilien und nahm danach auch deutlich stärker zu.

Im Osten übten alleinerziehende Mütter ihren Beruf deutlich häufiger in Vollzeit aus als im Westen. Mit einem jüngsten Kind unter zehn Jahren lag die Vollzeitquote hier bereits zwischen 45 und 48 % (West: 28 bis 32 %). War das jüngste Kind im Alter von 10 bis unter 18 Jahren, so waren im Osten zwischen 58 und 61 % der Mütter voll erwerbstätig (West: 40 beziehungsweise 52 %). Für alleinerziehende Väter unterschieden sich die Vollzeitquoten in Ost und West nur geringfügig, in über vier von fünf Fällen gingen Väter einer Vollzeittätigkeit nach. Die leicht höhere Vollzeitquote alleinerziehender Väter im Westen sollte aufgrund der geringen Fallzahl jedoch nicht überinterpretiert werden.

6

Fazit


Das Erwerbsverhalten von Müttern und Vätern lässt sich mit dem Konzept der realisierten Erwerbstätigkeit differenzierter als mit dem ILO-Konzept zur Erwerbstätigkeit untersuchen – vor allem für Familien mit minderjährigen Kindern, und hier wiederum insbesondere mit einem jüngsten Kind im Kleinkindalter. Personen, die ihre Erwerbstätigkeit aufgrund von Mutterschutz oder Elternzeit unterbrochen haben, zählen bei diesem Konzept trotz eines bestehenden Beschäftigungsverhältnisses nicht zu den Erwerbstätigen. Daher wird die Einschränkung des Erwerbsverhaltens von Müttern – sowohl im Vergleich zu Frauen insgesamt als auch im Vergleich zu Vätern – realistischer abgebildet als bisher.

Junge Familien stehen mit der Geburt eines ersten (oder weiteren) Kindes vor der Herausforderung, Anpassungen ihres Erwerbsverhaltens vorzunehmen, um Familie und Berufstätigkeit miteinander zu vereinbaren. In der Regel reduziert ein Elternteil – zumeist die Mutter – die Erwerbstätigkeit, sei es durch eine vorübergehende Unterbrechung der Berufstätigkeit, sei es durch eine verringerte Arbeitszeit. Die Ergebnisse des Mikrozensus 2016 zeigen: Frauen gehen insgesamt seltener einer realisierten Erwerbstätigkeit nach und dann erheblich häufiger in Teilzeit, als dies bei Männern der Fall ist. Für Mütter gilt dies nochmals in deutlich stärkerem Maße. Bei dem Konzept der realisierten Erwerbstätigkeit wer-

den Personen in Mutterschutz oder Elternzeit auch bei einem bestehenden Beschäftigungsverhältnis nicht zu den Erwerbstätigen gezählt. Dadurch wird die tatsächliche Einschränkung der Erwerbstätigkeit vor allem bei Müttern mit Kleinkindern in den hier vorgelegten Ergebnissen noch deutlicher.

Väter wiesen hingegen eine konstant hohe Beschäftigung auf, neun von zehn Vätern waren erwerbstätig. Ihre Erwerbstätigkeit ist weitgehend unabhängig vom Alter des jüngsten Kindes. Regionale Unterschiede ändern an diesen grundsätzlichen Differenzen zwischen Müttern und Vätern nichts: Mütter in den neuen Ländern einschließlich Berlins sind häufiger erwerbstätig, und zwar auch häufiger in Vollzeit; gleichwohl lag auch ihre Erwerbstätigkeit unter der der Väter im Osten. Auch wenn nach den Gründen für eine Teilzeittätigkeit gefragt wird, so steht bei Frauen insbesondere die Betreuung der Kinder stärker im Vordergrund. Vor diesem Hintergrund nicht unerwartet spielt auch bei den kombinierten Erwerbsmodellen innerhalb von Paarfamilien die unterschiedliche Arbeitsaufteilung zwischen Müttern und Vätern eine starke Rolle.

Alleinerziehende stehen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor anderen Herausforderungen, da sie beide Lebensbereiche ohne Arbeitsteilung und Unterstützung durch ein zweites Elternteil im gemeinsamen Haushalt bewältigen müssen. Alleinerziehende beiderlei Geschlechts schränken ihre Erwerbstätigkeit ein. Mit einem jüngsten Kind ab einem Alter von sechs Jahren bewegen sich die Erwerbsquoten von alleinerziehenden Müttern jedoch wieder in einer ähnlichen Höhe wie bei Müttern in Paarfamilien. Lediglich mit jüngeren Kindern beteiligen sich alleinerziehende Mütter seltener am Erwerbsleben. Die Erwerbstätigkeit alleinerziehender Väter liegt deutlich unter der von Vätern in Paarfamilien. Gleichwohl gehen sie immer noch häufiger einer Erwerbstätigkeit nach als alleinerziehende Mütter.

Zwar haben sich Rollenbilder in den letzten Jahrzehnten geändert, und insbesondere der Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten erleichtert die Erwerbstätigkeit von Müttern. Gleichwohl spiegeln die Ergebnisse des Mikrozensus 2016 zum Zusammenleben der Familien und hinsichtlich der unterschiedlichen Erwerbstätigkeit von Müttern und Vätern, insbesondere im Westen Deutschlands, nach wie vor traditionelle Vereinbarungsarrangements wider. 

Herausgeber

Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

Schriftleitung

Dr. Sabine Bechtold

Redaktionsleitung: Juliane Gude

Redaktion: Ellen Römer

Ihr Kontakt zu uns

www.destatis.de/kontakt

Erscheinungsfolge

zweimonatlich, erschienen im Juni 2018

Das Archiv aller Ausgaben ab Januar 2001 finden Sie unter www.destatis.de/publikationen

Print

Einzelpreis: EUR 18,- (zzgl. Versand)

Jahresbezugspreis: EUR 108,- (zzgl. Versand)

Bestellnummer: 1010200-18003-1

ISSN 0043-6143

ISBN 978-3-8246-1070-9

Download (PDF)

Artikelnummer: 1010200-18003-4, ISSN 1619-2907

Vertriebspartner

IBRo Versandservice GmbH

Bereich Statistisches Bundesamt

Kastanienweg 1

D-18184 Roggentin

Telefon: +49 (0) 382 04 / 6 65 43

Telefax: +49 (0) 382 04 / 6 69 19

destatis@ibro.de

Papier: Metapaper Smooth, FSC-zertifiziert, klimaneutral, zu 61% aus regenerativen Energien

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.